

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der im Seitenflügel des hiesigen Rathstellersgebäudes in der Schmeerstraße belegene, A. B. an die Firma A. Schönbach vermietete Laden Nr. 1, mit demner Verbindung, mit dem Laden in unmittelbarer Verbindung stehendem Kellerraum, soll vom 1. October d. J. ab anderweitig auf drei Jahre vermiehet werden.

Mietestellen werden erachtet, ihre Offerten im Stabellotterien, Zimmer Nr. 30 im Waagegebäude, niederzulegen, wiewohl auch während der Dienststunden die Vermietungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen.

Halle a/S., den 20. April 1894.
Der Magistrat.
Schmidt.

Bekanntmachung.

15 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs H. v. F. sind vom Schiedsmann Herrn Adolf Matthei zur hiesigen Armenkasse geerbt.

Halle a/S., den 21. Mai 1894.
Die Armen-Direction.

Stadtbrief.

Gegen das unten beschriebene unverleibtes Dienstmädchen **Annette Wollter**, aus der Halle a/S., geboren am 5. März 1875 zu Brehna, welches flüchtig ist, ist die Unterhändlerin wegen Diebstahls verhaftet.

Sie wird erachtet, im Verhaftet, in das nächste Gerichts-Gefängnis zu beschließen, falls von Seiten J. v. C. 60294 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 15. Mai 1894.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Bezeichnung: Alter 19 Jahre, Größe 156 cm, Statur mittelstark, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen braun, Nase breit, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn voll, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Gröbwitz Band II, Blatt Nr. 95 an den Namen des Handelsmanns **Karl Schwickel** an Gröbwitz eingetragen, zu Gröbwitz, Steinstraße Nr. 5 belegene Grundstück, bestehend aus:

Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, Schweine- und Kuchenschall, Wiederhall und Waldhaus.

Kartenblatt 2, Parzelle Nr. 386/2 von 3 ar 19 qm, am 4. Juli 1894 Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 428 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 5. Juli 1894 Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a/S., den 19. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Die im Grundbuche von Wittenberg Band VII, Blatt Nr. 276 an den Namen des Maurermeisters **Ernst Friedrich** und des Maurermeisters **August Senel** zu Halle a/S. eingetragene, in der Gemmeinshaus, Eisenbergstraße belegene **Dampfsägelei nebst Zubehör** soll auf Antrag des Maurermeisters **August Senel** an Halle a/S. zum Zwecke der Auseinanderlegung unter den Miteigentümern

am 9. Juli 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, zwangsweise versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 16975 Mark Nutzungswert und einer Fläche von 25075 Quadrat an Grundbesitz 2240 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einleitung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Aufschlag das Königtum in Bezug auf den Anbruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 10. Juli 1894, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a/S., den 21. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 133, Blatt 4780 an den Namen der verheirateten Mannheimerin **Friedrich Ulrich Klara** geborenen **Trübiger** an Halle a/S. eingetragene, in der Zehrbachstraße, bestehend aus Grundbesitz: Gartenblatt 1, Parzelle 405/1, von 2 ar 47 qm, bestehend aus Wohnhaus mit rechem Hain, Hofraum und Vorgarten, Quater- und rechtig Seitenwohnhaus,

am 10. Juli 1894, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 914 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 11. Juli 1894, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a/S., den 9. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Weissen Band II, Blatt 64 an den Namen des Galtungsforstbesizers **Richard Witt** in Halle a/S. eingetragene, bestehend aus Grundbesitz: Plan Nr. 46 im Reichsfelde, Gartenblatt 1, Parzelle 10/1, von 1 ar 11 qm,

am 11. Juli 1894, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1935 Mark Nutzungswert und einer Fläche von 10770 Quadrat an Grundbesitz veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einleitung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Aufschlag das Königtum in Bezug auf den Anbruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 12. Juli 1894, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a/S., den 11. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 27, Blatt 991, an den Namen des Kaufmanns **Leinrich Adolf Behrend** an Halle a/S., Dackstraße 12, eingetragene, zu Halle a/S., Dackstraße 12 belegene Grundstück: Wohnhaus mit 2 Seitenflügeln, abgetheilter Stall und Hofraum

am 12. Juli 1894, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1990 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 13. Juli 1894, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a/S., den 12. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 16, Blatt 683, an den Namen des Arbeiters **Friedrich Hoffmann** und dessen Ehefrau **Konnie** geb. **Thieme** an Halle a/S. eingetragene, zu Halle a/S., Brunnstraße Nr. 25 belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Seitengebäude

am 12. Juli 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 610 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 18. Juli 1894, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a/S., den 19. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 16, Blatt 683, an den Namen des Schuchmachers **Ferdinand Vogel** zu Halle a/S. eingetragene, zu Halle a/S., Mühlentstraße Nr. 26, belegene Grundstück, Gartenblatt 4, Parzelle 198/17 mit 12 ar 77 qm Größe, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Waldhaus, Wohnhausanbau und Stallgebäude.

am 12. Juli 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 402 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einleitung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Aufschlag das Königtum in Bezug auf den Anbruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 19. Juli 1894, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a/S., den 19. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 32, Blatt 2971, an den Namen des Fleischeren **Georg Wichtwald** an Halle a/S. eingetragene, zu Halle a/S., Weinbergstraße Nr. 29, belegene Grundstück, Gartenblatt 11, Parzelle 1067/96 von 3 ar 61 qm, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten,

am 19. Juli 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2100 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei — Zimmer Nr. 30 — eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 20. Juli 1894, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a/S., den 19. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht, Abth. VII.

Kirchen-Verpachtung.

Der diesjährige Anbruch der dem Kreise gebührenden Kirchpächter-Anstellungen des Kreises **Wanzleben** des **Kreissekretärs** soll an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden:

- 1) Montag den 28. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr im **Katholischen Gotteshofe** zu **Gröbwitz** für die **Wittendorfer-Beimfelder** Chaussee von Station 172 bis 226, zwischen dem **Somburger Wege** und **Wittendorfer**, und der **Wittendorfer-Beimfelder** Chaussee von Station 92 bis 172, zwischen **Gröbwitz** und dem **Somburger Wege**, und für die **Zweifel-Chausseen** nach **Schraplau** und dem **Bahnhof Dersbühlung**.
- 2) Montag den 28. Mai d. J. Nachmittags 1 1/2 Uhr im **Katholischen Gotteshofe** zu **Wittenberg** für die **Wittendorfer-Beimfelder** Chaussee von Station 60 bis 79, zwischen **Wittenberg** und **Gröbwitz**.
- 3) Dienstag den 29. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr im **Wendischen Gotteshofe** zu **Dölau** für die **Nietleben-Sierlesder** Chaussee von Station 60 bis 370, zwischen **Nietleben** und **Dölau**.
- 4) Dienstag den 29. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr im **Altersheim Gotteshofe** zu **Wittenberg** für die **Nietleben-Sierlesder** Chaussee von Station 143 bis 226, zwischen **Nietleben** und **Dölau**.
- 5) Mittwoch den 30. Mai d. J. Nachmittags 6 Uhr in der **Gambrinus-Halle** zu **Gröbwitz** für die **Wittendorfer-Beimfelder** Chaussee von Station 102 bis 430, zwischen **Gröbwitz** und **Wittendorfer**.
- 6) Donnerstag den 31. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr im **Wittendorfer-Beimfelder** Gotteshofe zu **Gröbwitz** für die **Wittendorfer-Beimfelder** Chaussee von Station 810 bis 880, zwischen **Wittendorfer** und **Wittendorfer**, und für die **Nietleben-Sierlesder** Chaussee von Station 225 bis 254, zwischen **Wittendorfer** und **Wittendorfer**, und von Station 254 bis 291,35, zwischen **Wittendorfer** und **Wittendorfer**.
- 7) Donnerstag den 31. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr im **Wittendorfer-Beimfelder** Gotteshofe zu **Gröbwitz** für die **Wittendorfer-Beimfelder** Chaussee von Station 144 bis 171, zwischen **Gröbwitz** und **Wittendorfer** und für die **Wittendorfer-Beimfelder** Chaussee von Station 144 bis 171, zwischen **Gröbwitz** und **Wittendorfer**.
- 8) Donnerstag den 31. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr im **Katholischen Gotteshofe** zu **Gröbwitz** für die **Wittendorfer-Beimfelder** Chaussee von Station 172 bis 226, zwischen **Gröbwitz** und **Wittendorfer**, und für die **Zweifel-Chausseen** nach **Schraplau** und dem **Bahnhof Dersbühlung**.

Der Kreis-Vorsitzende, des **Kreissekretärs**,
von **Wedel**.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns **Georg Zoff** in **Trotha** ist zur Erhebung der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung an berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 1. Juni 1894

vor dem königlichen Amtsgericht hieselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 10. Mai 1894.

Grothe, Sekretair,
Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts,
Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau **Vertha Ende**, veru. geborene **Weyer**, geb. **Kocher** zu **Halle a/S.** ist zur Erhebung der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung an berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 9. Juni 1894

Mittags 12 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hieselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 17. Mai 1894.

Grothe, Sekretair,
Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts,
Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters **Hermann Schuler** zu **Halle a/S.** ist zur Erhebung der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung an berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 12. Juni 1894

Mittags 12 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hieselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 18. Mai 1894.

Grothe, Sekretair,
Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts,
Abtheilung VII.

Kirchen-Verpachtung.

Die der Gemeinde **Wöllnitz** gebührende Kirchpächter-Anstellung soll am

Wittwoch d. 23. d. M.

Nachmittags 4 Uhr

im **Katholischen Gotteshofe** hieselbst gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend verpachtet werden. (ad

Der Ortsvorstand.

Obsterverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung meiner Plantagen soll am

Donnerstag den 24. Mai cr.

Nachmittags 3 Uhr im **Katholischen Gotteshofe** zu **Trotha** öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Trotha, den 19. Mai 1894.

F. Merbitz.

Kirchen-Verpachtung.

Freitag, den 25. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr verpachte ich in hiesigen Gotteshofe den diesjährigen Anbruch meiner

Silber- u. Sauerbrunnen gegen Baarszahlung. Bedingungen im Termin.

Trotha, den 19. Mai 1894.

Otto Pfeffer, (ar

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirchen-Verpachtung in den Kirchen-Plantagen der **Domäne Giebichenstein, Vorwerk Seeben** und **Transiger Markt** soll verpachtet werden.

Nachfrage werden bis zum 25. d. M. im **Comptoir der Zuckerfabrik Trotha** entgegen genommen.

den 19. Mai 1894.

Magistrat Nagel.

Kirchen-Verpachtung.

Die Kirchpächter-Anstellung auf der Straße von **Zwedenort** nach **Dölau** soll am

Donnerstag den 26. Mai cr. Mittags 12 Uhr im **Katholischen Gotteshofe** zu **Trotha** öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

den 21. Mai 1894.

Die Ortsbehörde.

Die diesjährige Kirchpächter-Anstellung soll am

Donnerstag den 26. Mai cr. Mittags 12 Uhr im **Katholischen Gotteshofe** zu **Trotha** öffentlich meistbietend verpachtet werden.

den 21. Mai 1894.

Der Gemeindevorstand. (ar